

Provokante Debatte um die „Klima-Blase“

„Die Klima-Blase“ oder „Der Eisbär stirbt zuletzt“ titelt provokant ein Diskussionsabend, mit dem die Wohnungsgenossenschaft Gartenheim ihre Vortragsreihe zu aktuellen Streitthemen fortsetzt. Zwei Fachleute und ein Journalist sind geladen, Gartenheim-Geschäftsführer Günter Haese selbst übernimmt die Moderation. Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 18. Februar, um 19 Uhr in den Räumen von Gartenheim, Hildesheimer Straße 142. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

Auf dem Podium wird der Meteorologe Klaus-Eckart Puls, vormals Leiter der Wetterämter in Essen und Leipzig, die Frage stellen: „Wo sind denn die Katastrophensignale im Wetter?“ Und Prof. Horst Malberg, ehemals Leiter des Berliner Uni-Instituts für Meteorologie, wird „über den dominierenden Einfluss der Sonne“ referieren.

Klaus Öllerer, kritischer Klima-Journalist und Ingenieur aus Linden, sieht „Politik und Gesellschaft im Klima-Irrtum“. Ziel des Abends ist es, die herrschende Sichtweise zum Klimaschutz zu hinterfragen und möglicherweise als Panikmache zu entlarven – angesichts der Enthüllungen über die Schlampigkeit der UN-Klimawissenschaftler eine Fragestellung, die für erhitzte Debatten sorgen kann.

med